

Liebe Leserinnen und Leser,

die Amtsperiode 2014 -2020 neigt sich dem Ende zu. Doch es stehen noch einige Gemeinderatssitzungen auf dem Programm.

Am **29.10.2019** wurden verschiedene **Tagesordnungspunkte** abgearbeitet.

- Für den verstorbenen Kollegen Alexander Knaus rückt, auf der CSU-Liste, Frau Susanne Roß nach. Wir begrüßen die neue Kollegin und hoffen auf gute Zusammenarbeit.
- Norbert Eichler, 1. Vor. Obst-und Gartenbauverein Altenplos, teilte der Gemeindeverwaltung mit, dass das Dach des Gebäudes auf der Kompostierungsanlage defekt ist. Inzwischen erhielt die Firma Holzbau Hübner den Auftrag zur Reparatur (Kostenpunkt 4.662,68 €).
- Das Brückengeländer an der alten Bahntrasse bei Unterkonnersreuth erneuert die Fa. Fischer aus Unterkonnersreuth zum Preis von 4.757,62 €.

Der Vortrag der Historikerin, Frau Madeleine Zier aus Heinersreuth, zeigte, es geht vorwärts mit dem neuen **Heimatbuch**. Unsere Bitte an alle Bürgerinnen und Bürger, wer etwas zum Buch beitragen kann, setze sich umgehend mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung.

Bei der *Bürgeranhörung* kritisierte Herr Klatt den Bau von Garagen in der Cottenbacher Straße. Der SPD-Fraktionsvorsitzende, Reiner Böhner, stellte in der Sitzung klar, dass die SPD-Fraktion Kontakt mit dem Bauverein wünscht, um kostengünstigen Wohnraum zu erstellen. Als Zwischenlösung könnte man sich Parkplätze vorstellen. Davon leider kein Wort im Protokoll.

Dass es Klagen beim Europäischen Gerichtshof wegen nicht gerechtfertigter Beihilfe bei kommunalen Projekten gibt, ist nichts neues, gab es schon 2009. Wir gehen davon aus, dass unsere Mehrzweckhalle nicht betroffen ist.

- Es wurde eine Freistellung für ein Einfamilienhaus mit Garage (Ortsmitte Cottenbach) bekannt gegeben.
- Zugestimmt hat der Gemeinderat den Bau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Neuenplos.
- Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen mit dem Bauantrag "Errichtung eines Holz-und Geräteschuppens" in Cottenbach.

I S E K immer wieder I S E K hörte und las man in den letzten Monaten. Im Klartext Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept.

Hier fasste der Gemeinderat einen entsprechenden Beschluss. Wir beantragten und der GR stimmte zu, den Absatz "Beim Leitbild Bauen-Wohnen soll die Möglichkeit einer *sozialgerechten Bodennutzung* aufgenommen werden".

Was steckt hinter dem Ganzen. Plant die Gemeinde, wann auch immer, ein Projekt und das steht nicht in ISEK, dann gibt es auf jeden Fall **k e i n e n** Zuschuss. Ob es, wenn das Projekt in ISEK steht, wirklich einen Zuschuss gibt, ist **n i c h t** garantiert.

Zählen wir die Kosten zusammen, die die aufgelisteten Wünsche von Bürgerinnen und Bürgern kosten, dann kommen wir auf mehr als 10 Millionen Euro.

Leider steht nirgends im Konzept, wo das Geld herkommen soll.

Vergessen dürfen wir nicht, dass auch **o h n e** ISEK gewaltige Kosten auf die Gemeinde zukommen (Bau von Krippenplätzen, Sanierung der Sporthalle, Räume für die offene Ganztageschule, Straßensanierungen, Schutz vor Starkniederschlägen, Feuerwehrfahrzeuge, etc., etc.)

In der Sitzung waren die Honorarkosten für ISEK und die Zuschüsse nicht klar. Im gültigen Haushaltsplan, auf Seite 139 Nr. 791 9420 stehen Kosten von 81.000 € in 2018 und 20.000 Euro für 2019. Zusammen, leicht zu rechnen, sind das 101.000 €. Einnahmen sind im Haushalt **k e i n e** vorgesehen. Wir hoffen auf baldige Klärung.

- Der Umbau eines Feuerfahrzeuges der FF Heinersreuth soll in der Finanzausschusssitzung am 2.12.2019 besprochen werden.
- Für die Gehsteigverlängerung in Cottenbach, mit Kosten von ca. 205.000 €, sollen Zuschussmöglichkeiten beim Amt für ländliche Entwicklung eruiert werden.
- Der Kirchweg wartet schon sehr lange auf Sanierung. Jetzt soll ein Regenwasserkanal gebaut werden. Die Ingenieurleistungen kosten 15.756,92 €. Dazu kommen die Kosten für den Bau des Regenwasserkanales und die eigentliche Straßensanierung. *Erinnern wir uns, für das gesamte Projekt waren einmal ganze 25.000 € veranschlagt. Unsere Warnungen, dass dieser Betrag nie und nimmer reicht, wurde einfach ignoriert.*
- Wer vom "Einfachen Sanierungsgebiet Altenplos" betroffen ist und Fragen hat, wendet sich bitte an die Bauverwaltung.
- Über die Ersatzbeschaffung eines neuen Dienstfahrzeuges konnte kein Beschluss gefasst werden, da die vorgelegten Unterlagen nicht klar waren.
- Es wurden verschiedene Straßen gewidmet, das bedeutet, dass nun die Gemeinde für die Straßenbaulast zuständig ist.

Was gibt es sonst noch zu berichten?

Sporthalle Heinersreuth

Wir haben vollstes Verständnis, dass darüber eifrig diskutiert wird und es auch unterschiedliche Meinungen gibt.

Nicht das geringste Verständnis können wir für einen Artikel auf Homepage der CSU aufbringen.

Das ist ein giftige Mischung von Unterstellungen, was die angeblichen Wahlgeschenke betrifft. Von Unkenntnis, über die gemeindlichen Aufgaben nach der Bayerischen Gemeindeordnung und von Erinnerungslücken bei der gemeindlichen Sportförderung.

Leider ist die Geschichte damit nicht zu Ende. Die Bürgermeisterin lädt zu einer *n i c h t* öffentlichen Bauausschusssitzung ein. Entgegen eines eindeutigen Gemeinderatsbeschlusses, teilt sie den Inhalt der Sitzung der Presse mit. Sie stellt den Inhalt auch noch falsch dar. Von der SPD-Fraktion kam sehr wohl ein Vorschlag, den der Fraktionsvorsitzende Reiner Böhner in dieser Sitzung erläuterte. In groben Zügen sieht der Plan wie folgt aus: Für die Krippenkinder und die Kinder der offenen Ganztagschule wird auf dem früheren Sportplatz ein neues Gebäude errichtet, mit Zugang zum jetzigen Kindergartengebäude. Danach wird die Sporthalle saniert.

*Im Interesse unser Krippenkinder, der Kinder der offenen Ganztageschule, der Lehrer*innen, Betreuerinnen, der Eltern, der Sportler und der gesamten Bevölkerung hoffen wir*

- *auf eine einvernehmliche Lösung*
- *und auf eine baldige Beendigung der jahrelangen unnötigen Hängepartie.*

Noch eine fast amüsante Begebenheit zum Schluss:

Unser Posaunenchor besuchte zusammen mit Freunden*innen die Partnergemeinde Fehring. Ihre musikalischen Auftritte waren ausgezeichnet.

Ein mit gereister Presseberichterstatte lieferte einen Artikel an den NK. Er erwähnte einige Personen. Den 2. Bgm. Christian Bock, der die Reisegruppe hervorragend chauffierte, hat er offensichtlich übersehen, ebenso den Altbürgermeister Hans Dötsch.

So viel für heute und bleiben Sie uns gewogen.

Eine gute Zeit wünscht Ihnen Ihre

SPD-Gemeinderatsfraktion